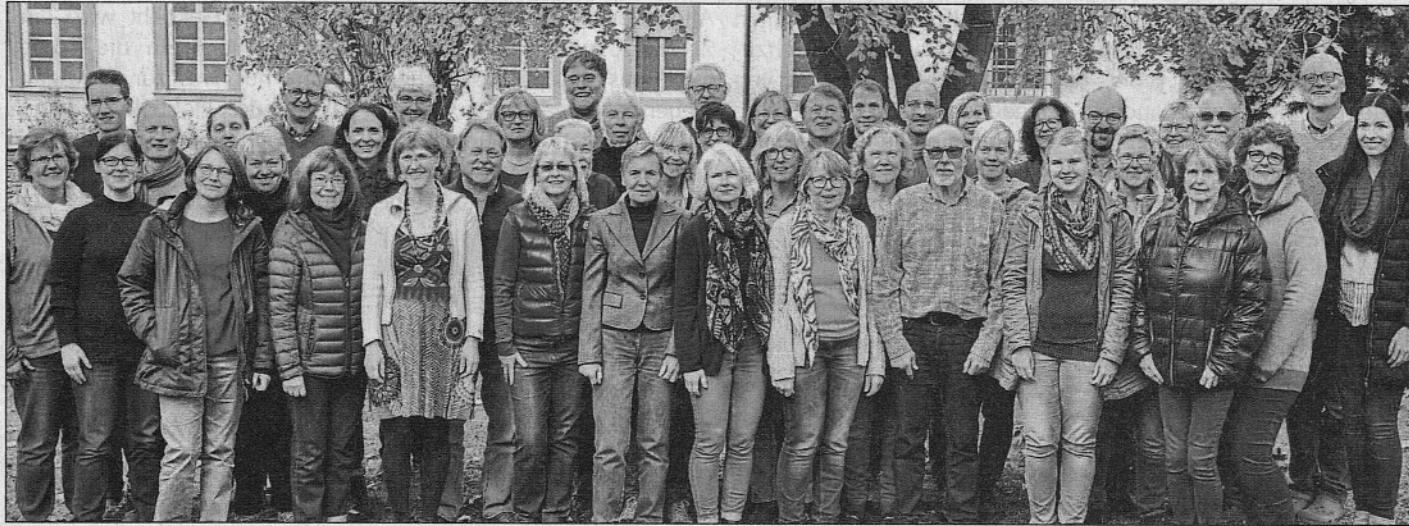


# KonzertChor Butzbach präsentiert »Missa da Requiem«

**Butzbach (rp).** Am Samstag, 18. November, um 19 Uhr führt der KonzertChor Butzbach Johann Christian Bachs »Missa da Requiem« und die Vertonung des 51. Psalms »Misere mei Deus« in der Markuskirche Butzbach auf.

Väter und Söhne, ein immer wieder schwieriges Kapitel. Aber Sohn eines übermächtigen Vaters? Wer Johann Sebastian Bach zum Vater hat, wird reich beschenkt. Oder erblich belastet. Vier seiner Söhne wurden ebenfalls Komponisten und haben selbst Musikgeschichte geschrieben. Vier Karrieren, reich an Höhen, noch reicher an Tiefen. Diesem spannenden Thema widmet sich der KonzertChor: Auf die fulminante Aufführung der h-Moll Messe von Johann Sebastian Bach 2014 folgt nun die Aufführung der ersten geistlichen Meisterwerke des jüngsten Bach-Sohnes.



Johann Christian (1735–1782), in der Musikwelt ist er auch bekannt als Mailänder, Londoner, Pariser oder katholischer Bach. Diese vielen Beinamen verweisen darauf, dass der Starkomponist des empfindsamen Stils, der Zeit zwischen Barock und Klassik, völlig seiner Vaterstadt Leipzig

entwuchs. International gesehen war er zweifellos das berühmteste Mitglied der Musikerfamilie Bach und übertraf damit den Übervater. Auch die Tiefen erreichte er, er starb krank, kinder- und mittellos in London.

Der in unserer Region bestens bekannte renommierte

KonzertChor Butzbach führt die beiden Werke »Missa da Requiem« und die Vertonung des 51. Psalms »Misere mei Deus« unter der bewährten Leitung von Friedhelm Göttling, begleitet vom Mittelhessischen Sinfonieorchester, auf. Als Solisten konnte der Chor national und international kon-

zertierende Sängerinnen und Sänger gewinnen: Verena Gropper (Sopran), Anne Bierwirth (Alt), Sören Richter (Tenor), Christos Pelekanos (Bass).

Die Eintrittskarten sind im Vorverkauf bei der Buchhandlung Bindernagel in Butzbach und an der Abendkasse erhältlich.